

Verbundkatalog Kalliope

Horn-Nori, Adolf

o.O., 1924-11-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

18. 11. 24.

Sehr geehrter Herr Bousels.

Holger hat seit einigen Tagen blutigen Auswurf; ich liess sofort den Arzt kommen; er stellte fest, dass die Lunge nicht in Ordnung sei und ordnete an, dass der Auswurf zur Untersuchung in die Anstalt gebracht werde. Sollte es sich um einen Tuberkulösen Herd handeln, müssten ernste Massnahmen getroffen werden. Noch hoffe er, es handle sich um entzündete Stellen in der Lunge; ich diesem Falle könnte er auch hier in Behandlung bleiben.

Es ist heute der 18 und das Monatsgeld für H. ist noch nicht hier, obwohl Sie wissen in welcher Lage wir sind!! Diese Tatsache benimmt mir die Lust, mich weiter über Ihren eingeschriebenen Brief an mich auszusprechen; ich kann nur sagen, dass ich von Verdross über die ganze Geschichte mit Holger beinahe erlöste. . . .

In Hochachtung

abgeschaut

W. Kornmann